

**Thema:** **Energiespartipps für heiße Tage – So bewahren Sie auch im Sommer einen kühlen Kopf**

**Beitrag:** 1:41 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Sonne scheint, vor den Eisdielen bilden sich Schlangen und in den Freibädern und an den Badeseen wagen viele den Sprung ins erfrischende Wasser. Es ist Sommer – und trotzdem behalten die Deutschen bei den steigenden Temperaturen einen kühlen Kopf. Besonders wenn es ums Thema Energiesparen geht – da sind wir sogar regelrechte Energiesparmeister. Das zeigt eine aktuelle Umfrage von LichtBlick. Mehr dazu von Helke Michael.

**Sprecherin: Egal, ob Sommer, Frühling, Herbst oder Winter: 75 Prozent der Deutschen achten wirklich immer darauf, Energie zu sparen. Das ergab eine aktuelle Umfrage im Auftrag von LichtBlick, sagt Pressesprecher Volker Walzer.**

**O-Ton 1 (Volker Walzer, 11 Sek.):** „Gerade einmal jeder Zehnte ist der Meinung, dass Energiesparen nur in den kühlen Monaten relevant ist. Und das Tolle: besonders energiefressende Klimageräte kommen hierzulande bisher kaum zum Einsatz.“

**Sprecherin: Um tatsächlich möglichst wenig Energie zu verschwenden, geben die Deutschen Stromfressern gar keine Chance. Besonders, wenn es in den Sommerurlaub geht.**

**O-Ton 2 (Volker Walzer, 24 Sek.):** „Fernseher, Stereoanlagen, Satellitenreceiver und Co. – allen wird rigoros der Stecker gezogen. Und energiefressende oder gar umweltschädliche Klimaanlage kommen erst gar nicht zum Einsatz – nur rund fünf Prozent nutzen sie hier. Die meisten kühlen sich quasi klimaneutral ab – sprich: Sie lüften morgens gut durch, schließen im Anschluss die Fenster und lassen die Rollos herunter. Jeder Fünfte springt für eine eiskalte Erfrischung sogar mal kurz unter die Dusche.“

**Sprecherin: Apropos abkühlen: Wer zusätzlich noch Energie sparen will, sollte sich mal den Kühl- und Gefrierschrank vornehmen.**

**O-Ton 3 (Volker Walzer, 18 Sek.):** „Die Geräte vor dem nächsten Großeinkauf auf jeden Fall noch einmal ordentlich enteisen. Denn bereits eine zwei Millimeter dünne Eisschicht kann den Stromverbrauch um 15 Prozent erhöhen. Außerdem die Temperaturen checken! Optimal sind sieben Grad beziehungsweise minus 18 – alles was niedriger ist, verbraucht einfach nur unnötige Energie.“

**Sprecherin: Ein völlig unnötiger Stromfresser im Sommer ist außerdem der Wäschetrockner.**

**O-Ton 4 (Volker Walzer, 15 Sek.):** „Klar ist das am bequemsten, aber bei schönem Wetter und Sonnenschein lässt sich die Wäsche auch wunderbar schnell auf der Wäscheleine trocknen und sie riecht dann auch frisch nach Sommer. Durch den Verzicht auf den Wäschetrockner sparen Verbraucher bis zu 130 Euro im Jahr.“

**Abmoderationsvorschlag:** Energiesparen im Sommer ist kein Problem und bringt wirklich niemanden zum Schwitzen! Wem das jetzt zu schnell ging: Alle Tipps rund ums Thema „Energiesparen“ sowie die Ergebnisse der Sommer-Umfrage finden Sie im Netz unter [LichtBlick.de](http://LichtBlick.de).

**Thema:** **Energiespartipps für heiße Tage – So bewahren Sie auch im Sommer einen kühlen Kopf**

**Interview:** 2:03 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Die Sonne scheint, vor den Eisdielen bilden sich Schlangen und in den Freibädern und an den Badeseen wagen viele den Sprung ins erfrischende Wasser. Es ist Sommer – und trotzdem behalten die Deutschen bei den steigenden Temperaturen einen kühlen Kopf. Besonders wenn es ums Thema Energiesparen geht – da sind wir sogar regelrechte Energiesparmeister. Das zeigt eine aktuelle Umfrage im Auftrag von LichtBlick, sagt Pressesprecher Volker Walzer, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo aus Hamburg!“

**1. Herr Walzer, Ventilatoren und Klimaanlage, die auf Hochtouren laufen: Wie kommt es, dass die Deutschen dennoch Energiesparmeister sind?**

**O-Ton 1 (Volker Walzer, 18 Sek.):** „Den Deutschen ist Energiesparen wirklich wichtig, egal ob Sommer oder eine andere Jahreszeit – 75 Prozent achten immer darauf. Gerade einmal jeder Zehnte ist der Meinung, dass Energiesparen nur in den kühlen Monaten relevant ist. Und das Tolle: besonders energiefressende Klimageräte kommen hierzulande bisher kaum zum Einsatz.“

**2. Was machen die Deutschen, um im Sommer möglichst wenig Energie zu verschwenden?**

**O-Ton 2 (Volker Walzer, 30 Sek.):** „Wenn es in den Sommerurlaub geht, geben die Deutschen Stromfressern wirklich keine Chance. Fernseher, Stereoanlagen, Satellitenreceiver und Co. – allen wird rigoros der Stecker gezogen. Und energiefressende oder gar umweltschädliche Klimaanlage kommen erst gar nicht zum Einsatz – nur rund fünf Prozent nutzen sie hier. Die meisten kühlen sich quasi klimaneutral ab – sprich: Sie lüften morgens gut durch, schließen im Anschluss die Fenster und lassen die Rollos herunter. Jeder Fünfte springt für eine eiskalte Erfrischung sogar mal kurz unter die Dusche.“

**3. Abgesehen davon: Welche Tipps haben Sie noch für alle, die jetzt Energie sparen wollen?**

**O-Ton 3 (Volker Walzer, 22 Sek.):** „Es lohnt sich ein Blick in den Kühl- und Gefrierschrank. Die Geräte vor dem nächsten Großeinkauf auf jeden Fall noch einmal ordentlich enteisen. Denn bereits eine zwei Millimeter dünne Eisschicht kann den Stromverbrauch um 15 Prozent erhöhen. Außerdem die Temperaturen checken! Optimal sind sieben Grad beziehungsweise minus 18 – alles was niedriger ist, verbraucht einfach nur unnötige Energie.“

**4. Wo schlummern im Sommer noch unnötige Stromfresser?**

**O-Ton 4 (Volker Walzer, 18 Sek.):** „Ein völlig unnötiger Stromfresser ist im Sommer der Wäschetrockner. Klar ist das am bequemsten, aber bei schönem Wetter und Sonnenschein lässt sich die Wäsche auch wunderbar schnell auf der Wäscheleine trocknen und sie riecht dann auch frisch nach Sommer. Durch den Verzicht auf den Wäschetrockner sparen Verbraucher übrigens bis zu 130 Euro im Jahr.“

**5. Gibt's noch etwas, worauf jeder in der warmen Jahreszeit achten kann?**

**O-Ton 5 (Volker Walzer, 19 Sek.):** „Auf jeden Fall! In den Sommermonaten lässt sich nicht nur leicht Energie sparen, sondern auch klimaschädliches CO<sub>2</sub> einsparen. Mit dem Umstieg vom

Auto auf das Fahrrad für den Weg zur Arbeit lassen sich pro Jahr, bei einer Strecke von rund fünf Kilometern, 350 Kilogramm CO<sub>2</sub> einsparen – und gut für die eigene Gesundheit ist es auch noch.“

***Volker Walzer von LichtBlick mit Energiespartipps für den Sommer. Danke für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Sehr gerne, bis zum nächsten Mal!“

**Abmoderationsvorschlag:** Energiesparen im Sommer ist kein Problem und bringt wirklich niemanden zum Schwitzen! Wem das jetzt zu schnell ging: Alle Tipps rund ums Thema „Energiesparen“ sowie die Ergebnisse der Sommer-Umfrage finden Sie im Netz unter [LichtBlick.de](http://LichtBlick.de).